

Alarm- und Benachrichtigungsplan



Rufnummern -

Feuer -

Arbeitsunfall -

Verkehrsunfall -

Ölunfall -

Chemieunfall -

Fischsterben -

Hochwasser -

Stromausfall -

Seeleitungsdefekt -

Allgemeine Betriebsstörung -

Anlagen -

Betriebsleiter

Franz Gamsjäger

Obmann

Werner Oitzinger

Geschäftsführer

Ing. Hansjörg Schenner

Rufnummernübersicht

Notrufe

Rettung	144
Ärztentruf	141
Vergiftungsnotruf	01 / 406 43 43
LKH Bad Ischl	05 / 05 54 72-0
Feuerwehr	122
Polizei	133
Polizei Bad Goisern	059 / 133 4102 100

Behörden

Amt der öö. LR	0732 / 7720
Abt. Oberflächengewässerwirtschaft	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden	07612 / 792-0
Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Reinhalungsverband Hallstättersee

Kläranlage Bad Goisern	Büro	06135 / 7240
	Bereitschaft Mobil	0676 / 839 40 452
Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Kanalbetriebsleiter Siegfried Hillbrand	Büro	06135 / 7240-12
	Mobil	0676 / 839 40 454
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21

Mitgliedsgemeinden

Bad Goisern		
Marktgemeindeamt		06135 / 8301
Bürgermeister - Peter Ellmer	Mobil	0664 / 916 30 40
Bauhofleiter - Franz Scheutz	Mobil	0664 / 202 18 65
Hallstatt		
Marktgemeindeamt		06134 / 8255
Bürgermeister - Alexander Scheutz	Mobil	0664 / 254 25 27
Bauhofleiter - Christian Amon	Mobil	0676 / 839 40 497
Obertraun		
Gemeindeamt		06131 / 342
Bürgermeister Egon Höll	Mobil	0664 / 357 48 58
Bauhofleiter - Alfred Höll	Mobil	0664 / 574 42 46
Gosau		
Gemeindeamt		06136 / 8201
Bürgermeister - Gerhard Gamsjäger	Mobil	0676 / 839 40 820
Bauhofleiter - Christoph Stögmeier	Mobil	0676 / 839 40 366

Betriebe und Berechtigte

Energie AG Netzservice Bad Aussee	Büro	05 / 9070-2711
Fischereioberaufsicht		
Matthias Pointinger - ÖBF	Mobil	0664 / 133 79 38
Nierlich - Kanalservice, St. Wolfgang	Büro	06138 / 2734
Buchschartner - Kanalservice, Mondsee	Büro	06232 / 3233
Vorwagner - Kanalservice, Pinsdorf	Büro	07612 / 670 06
AVE, Bad Ischl	Büro	05 / 0283-200
MSS Elektronik, Anthering	Büro	06223 / 204 60-0
DOMA Elektro Engineering, Hohenzell	Büro	07752 / 810 97-0
Grosspointner IT, Bad Goisern	Büro	06135 / 208 20
Peer Wasserbau GmbH, Altmünster	Büro	07617 / 2312
Männer Unterwasserbau GmbH, Seewalchen	Büro	0664 / 73 61 24 87
Nautilus Dive Company, Wolfsegg	Büro	07676 / 757 10
Tauchstation Wolfgangsee, St. Wolfgang	Büro	0650 / 655 65 66

Arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst - AUVA

Sicherheitsfachkraft - Ferdinand Loidl	Büro	0732 / 2333-8465
Betriebsarzt - Dr. Johannes Ringseis	Büro	0732 / 2333-8465

Feuer

Nicht geplante bzw. unkontrollierte Ausbreitung von Flammen am Betriebsgelände

Alarmierungsfolge

Feuerwehr		122
Polizei		133
Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21
Bei Gefahr des unkontrollierten Austritts von Abwasser in die Vorfluter		
Amt der öö. LR		0732 / 7720
	Abt. Oberflächengewässerversorgung	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden		07612 / 792-0
	Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Maßnahmen

Die Strom- und Gasversorgung ist unverzüglich mit dem Hauptschalter abzustellen.

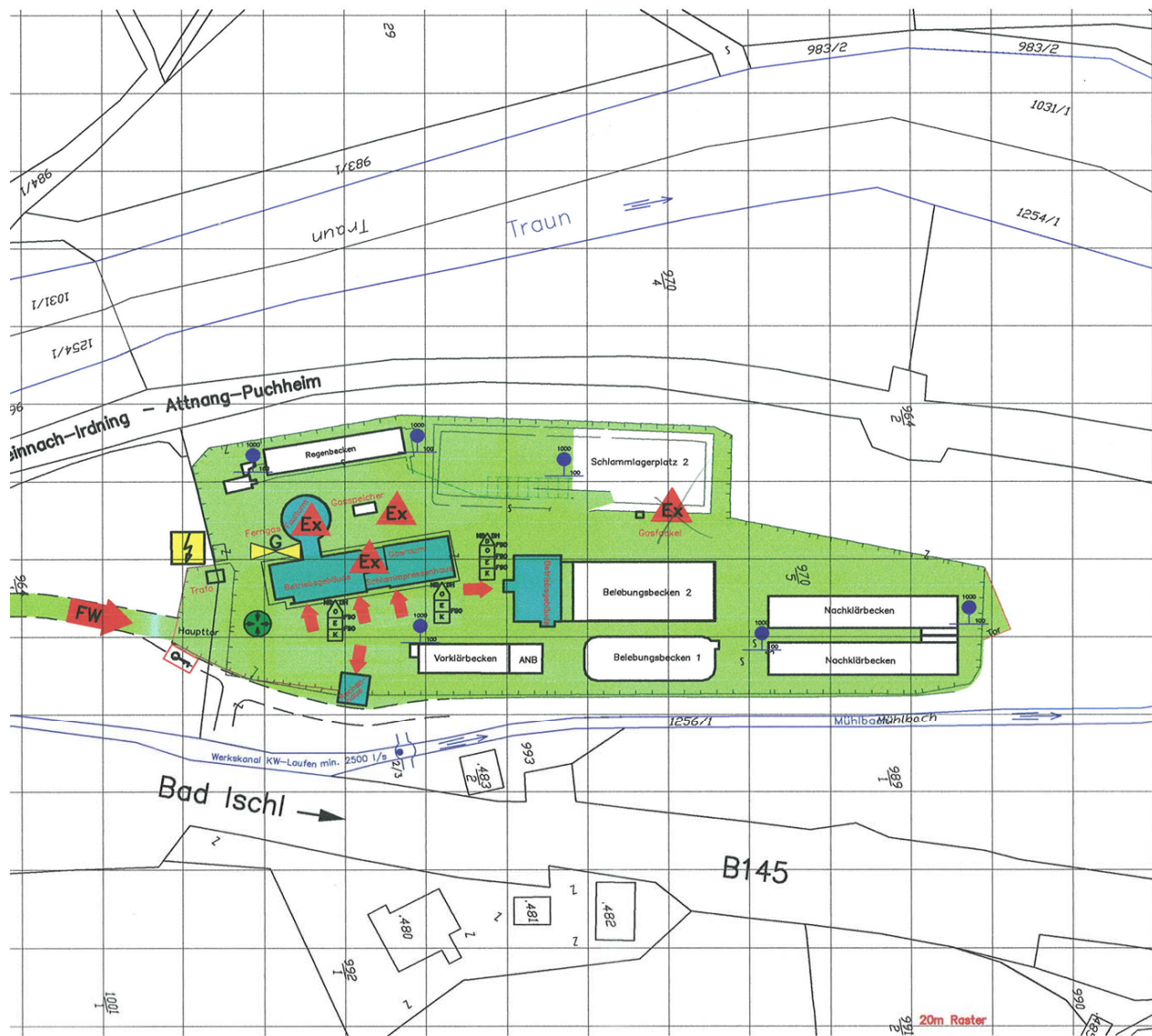
- Gefährdeten Personen Hilfe leisten
- Selbstschutz unbedingt beachten
- Bis zum Eintreffen der Feuerwehr ist der Brand mit den vorhandenen Feuerlöschern zu bekämpfen (Labor und elektrische Schaltanlagen mit Kohlendioxidlöschern).
- Alle Zufahrtstore sind unverzüglich zu öffnen und gegen selbständiges Zuschlagen zu sichern.
- Feuerwehrplan bereithalten
- Bei Eintreffen der Feuerwehr ist diese einzuweisen.









Informationen für die Feuerwehr:

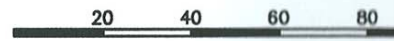
- Die Hydranten auf dem Betriebsgelände eignen sich nicht zum Löscheinsatz
 - sie werden über die betriebseigene Brauchwasseranlage versorgt.
- Faulbehälterbereich, Heizung und Gastank-Bereich - Gefahr durch Gasexplosion.
- Biogasspeicher mit 42 m³ Inhalt
- Erdgashauptrohr außen an der Südwestseite des Maschinengebäudes
- E-Hauptschalter im E-Raum Maschinengebäude
- Werkstättenbereich mit Gasflaschen für Schweißarbeiten
- ätzende Chemikalien in den Kellern des Maschinengebäudes

Standorte der Feuerlöscher:

Maschinengebäude	EG E-Raum	5 kg Kohlendioxid
	EG Gang Heizraum	12 kg ABC-Pulver
Pressengebäude	EG	12 kg ABC-Pulver
Mikrogasturbinen	Vorplatz	12 kg ABC-Pulver
Betriebsgebäude	KG Gang E-Raum	5 kg Kohlendioxid
	EG Labor	6 kg ABC-Pulver
	EG Werkstätte	6 kg ABC-Pulver
	1. OG Gang	6 kg ABC-Pulver
Fahrzeuge	Toyota Bus	2 kg ABC-Pulver
	Nissan PickUp	2 kg ABC-Pulver



-  Sammelplatz
-  Hauptzugang für die Feuerwehr
-  Explosionsgefahr
-  Überflurhydrant
-  Hauptabsperrvorrichtung: Gas
-  Elektroverteiler
-  Schlüssel für Zugang
-  Saugstelle mit 2 m geodätischer Saughöhe und 3 m Saugleitungslänge



BRANDSCHUTZPLAN

ARA RHV Hallstättersee
Lageplan

Projekt Nr.:	PlanNr.:	Objekt:
3062AM	01	

Stand September 2003

Arbeitsunfall

Durch Ersthelfer ist ERSTE HILFE zu leisten.

Alarmierungsfolge

Rettung		144
Feuerwehr	bei schwieriger Bergung	122
Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21
Sicherheitsfachkraft - Ferdinand Loidl	Büro	0732 / 2333-8465

Maßnahmen

→ Ort, Datum, Uhrzeit, Zeugen und Hergang des Unfalls sind zu dokumentieren.

→ Bei Arbeitsunfällen, die zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen führen, ist binnen fünf Tagen eine Unfallanzeige an die AUVA zu übermitteln.

→ Tödliche und schwere Unfälle sind sofort telefonisch oder per Fax zu melden.

AUVA

Garnisonstraße 5

4017 Linz

Tel.: 0732 / 2333-0

Fax: 0732 / 2333-8600

Als Ersthelfer sind ausgebildet:

Hubert Stadler

Herbert Pilz

Verkehrsunfall

Durch Ersthelfer ist ERSTE HILFE zu leisten.

Alarmierungsfolge

Rettung		144
Polizei	immer anrufen	133
Feuerwehr	bei Ölaustritt, Bergung, ...	122
Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21

Maßnahmen

→ **Unfallbericht ausfüllen**

→ Bei Arbeitsunfällen, die zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen führen, ist binnen fünf Tagen eine Unfallanzeige an die AUVA zu übermitteln.

→ **Versicherungsbüro Schmaranzer verständigen und Bericht übermitteln**

Versicherungsbüro Schmaranzer

Gosau 610

4824 Gosau

Tel.: 06136 / 8323

Fax: 06136 / 8323-4

E-Mail: office@vb-schmaranzer.at

Ölunfall

Auftreten von Mineralölprodukten im Kanalsystem bzw. Zulauf der ARA

Alarmierungsfolge

Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Kanalbetriebsleiter Siegfried Hillbrand	Büro	06135 / 7240-12
	Mobil	0676 / 839 40 454
Feuerwehr		122
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21
Bei größeren Mengen bzw. Austritt in die Vorfluter		
Amt der öö. LR		0732 / 7720
	Abt. Oberflächengewässerrwirtschaft	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden		07612 / 792-0
	Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Maßnahmen

Es besteht möglicherweise Explosionsgefahr, eventuell sind Straßensperren notwendig !

Öl oder Benzin darf keinesfalls in die Biologie gelangen !

- Der Schlammabzug aus der Vorklärung ist zu stoppen. Das Öl ist mittels Ölbindemittel und Ölsperren in der Vorklärung bzw. im Regenbecken zu binden.
- Größere Ölmengen (mit Ölbindemittel gebunden) sind mit einem Spezialfahrzeug abzusaugen.
 - Nierlich - Kanalservice, St. Wolfgang Büro 06138 / 2734
 - Buchschartner - Kanalservice, Mondsee Büro 06232 / 3233
 - Vorwagner - Kanalservice, Pinsdorf Büro 07612 / 670 06
- Kleinere Ölmengen, welche mit Ölbindemittel gebunden wurden, werden vom Wasser abgeschöpft und in Fässern bis zur Entsorgung zwischengelagert.
- Ist der Verursacher nicht bekannt, muss versucht werden, diesen durch Kontrolle der Abwasserkanäle (Ölspuren) ausfindig zu machen.
- Der Ölunfall ist im Betriebstagebuch zu protokollieren.

Chemieunfall

Bei auffälligem Geruch - schnell steigendem oder sinkendem pH-Wert,
muss von einem Chemieunfall ausgegangen werden.

Alarmierungsfolge

Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Feuerwehr		122
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21
Bei größeren Mengen bzw. Austritt in die Vorfluter		
Amt der öö. LR		0732 / 7720
	Abt. Oberflächengewässerswirtschaft	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden		07612 / 792-0
	Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Maßnahmen

Das Abwasser darf auf keinen Fall über das Regenbecken in die Traun geleitet werden!

- Die Beschickung der Biologie ist zu stoppen!
- Am Zulaufbauwerk ist zu prüfen, in welcher Menge die Schadstoffe zufließen.
- Die Zulaufpumpen sind bis knapp vor Vollfüllung des Regenbeckens zu stoppen um den Zulauf zwischenzuspeichern.
- Eine Abwasserprobe (mind. 5 Liter) ist zur Beweissicherung zu entnehmen.
- Ein Probenahmeprotokoll ist zu erstellen (siehe Muster Anhang 2)

Probenkennzeichnung:

Datum – Uhrzeit – Entnahmeort – Name des Probenehmers – Zeugen

- Ist der Verursacher nicht bekannt, muss versucht werden, den Einleiter durch Kontrolle der Abwasserkanäle (Geruch, Farbe, pH-Wert, Sielhautuntersuchung) ausfindig zu machen.

Fischsterben

Auftreten von toten Wasserlebewesen im Bereich von Anlagen des RHV

Alarmierungsfolge

Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21
Matthias Pointinger - ÖBF	Mobil	0664 / 133 79 38
Bei Fischsterben im Bereich des ARA-Auslaufs bzw. bei Entlastungen		
Amt der öö. LR		0732 / 7720
	Abt. Oberflächengewässerrwirtschaft	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden		07612 / 792-0
	Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Maßnahmen

Zur Beweissicherung Wasser- bzw. Abwasserproben nehmen (jeweils mind. 5 Liter)

- Ablauf Nachklärung
- Ablauf Regenbecken
- Ablauf Bodenfilterkörper
- Traun - ca. 100m oberhalb des ARA-Auslaufs
- Traun - ca. 10m unterhalb des ARA-Auslaufs
- bei Regentlastungen jeweils 10m oberhalb und unterhalb der Ausleitung
- Rückstellproben sind zur Beweissicherung heranzuziehen.

Probenkennzeichnung:

- Datum – Uhrzeit – Entnahmeort – Name des Probenehmers – Zeugen
- Probenahmeprotokoll erstellen (siehe Muster Anhang 2)
- Fischkadaver sicherstellen und in Gefrierbeuteln im Gefrierschrank aufbewahren.

Hochwasser

Auftreten von Wassermassen mit einem Niveau deutlich über dem Normalpegel

Alarmierungsfolge

Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Feuerwehr		122
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21
Bei Gefahr des unkontrollierten Austritts von Abwasser in die Vorfluter		
Amt der öö. LR		0732 / 7720
	Abt. Oberflächengewässerwirtschaft	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden		07612 / 792-0
	Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Maßnahmen

- Der Betrieb der ARA bis zum Höchstbemessungszulauf ist aufrechtzuerhalten.
- Die Dieselpumpe, weitere Pumpen und die Notstromaggregate sind für Notfälle bzw. Hilfeinsätze bei Pumpwerken bereitzuhalten.
- Kontrolle der Keller von Betriebsgebäude und Maschinengebäude
- Wenn der Wasserspiegel im Entlastungsbauwerk 10 cm unter der Beckenkronen erreicht sind die Holzbohlen westseitig zu öffnen und Behörden zu informieren.
- Verschließen des Belüftungsschachtes zum E-Raum des Betriebsgebäudes

- **Bei einem Hochwasserspiegel über HQ100 (ca. Straßenniveau vor Werkstätte), ist die gesamte Anlage stromlos zu schalten und Gefahr im Verzug ausrufen!**

- weitere Koordination mit Behörden und Feuerwehr

Stromausfall

Nicht geplante Stromausfälle von mehr als 1 Stunde Dauer.

Alarmierungsfolge

Energie AG Netzservice Bad Aussee	Büro	05 / 9070-2711
Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Bei Gefahr des unkontrollierten Austritts von Abwasser in die Vorfluter		
Amt der öö. LR		0732 / 7720
	Abt. Oberflächengewässermanagement	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden		07612 / 792-0
	Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Maßnahmen

Bei Netzwiederkehr sind sämtliche Aggregate auf ihren ordnungsgemäßen Betrieb zu überprüfen und in den Regelzustand zu überführen.

- Nach Hochfahren des Servers und Prozessleitsystems die Fehlermeldungen abrufen.
(PLS - Alarmcenter - Alarmierungen)
- Abarbeiten der Fehlermeldung des PLS
- An den einzelnen Feldern der Steuerschränke "Anlage starten" per Schalter aktivieren

Seeleitungsdefekt

Hierunter fallen alle unvorhersehbaren Betriebsstörungen, welche gewässerbelastend wirken und den erlaubten Rahmen des Einleitungsbescheids überschreiten (unbefugte Einleitung).

Alarmierungsfolge

Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21
Matthias Pointinger - ÖBF	Mobil	0664 / 133 79 38
Bei Gefahr des unkontrollierten Austritts von Abwasser in die Vorfluter		
Amt der oö. LR		0732 / 7720
	Abt. Oberflächengewässerwirtschaft	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden		07612 / 792-0
	Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Maßnahmen

- vor Ort Kontrolle (evtl. Boot organisieren)
Erkundung Lage der Abwasseraustrittsstelle
- allfällige Feststellung von "Gefahr im Verzug" --> Meldung an Behörde
(Antrag auf Direkteinleitung)
- bei großem Abwasseraustritt --> Pumpbetrieb einstellen (Speicherbetrieb),
Ausleitung über Notüberlauf (Notüberlaufpumpen freischalten)
- Maßnahmen zur Beweissicherung sind zu veranlassen
(Austrittsstelle Abwasser, nächstgelegener Uferbereich in Strömungsrichtung)
(Probenahmen, Spurensicherung).
- Abwassertransport auf Straße veranlassen
- Schadensereignis eindämmen
- Sanierung beauftragen (Tauchfirmen, ...)

Allgemeine Betriebsstörung

Hierunter fallen alle unvorhersehbaren Betriebsstörungen, welche gewässerbelastend wirken und den erlaubten Rahmen des Einleitungsbescheids überschreiten (unbefugte Einleitung).

Alarmierungsfolge

Betriebsleiter Franz Gamsjäger	Büro	06135 / 7240-11
	Mobil	0676 / 839 40 451
Geschäftsführer Hansjörg Schenner	Büro	06135 / 7240-20
	Mobil	0676 / 839 40 450
Obmann Werner Oitzinger	Büro	05 / 0100 495 59
	Mobil	0660 / 345 21 21
Bei Gefahr des unkontrollierten Austritts von Abwasser in die Vorfluter		
Amt der öö. LR		0732 / 7720
	Abt. Oberflächengewässerwirtschaft	0732 / 7720 - 124 24
BH Gmunden		07612 / 792-0
	Rufbereitschaft BH über Polizei Gmunden	07612 / 644 33

Maßnahmen

- Maßnahmen zur Beweissicherung sind zu veranlassen (Probenahmen, Spurensicherung).

- Bei Gefahr von Austritt von Abwasser aufgrund der Außerbetriebnahme von Anlagen zu Reparatur- und Inspektionszwecken ist vorab die Abt. Oberflächengewässerwirtschaft beim Amt der öö. LR zu informieren.

Anhang

- Anhang 1 Struktur der Situationen zum Alarm- und Benachrichtigungsplan
- Anhang 2 Probenahmeprotokoll
- Anhang 3 Protokoll über eine Betriebsstörung

Struktur der Situationen zum Alarm- und Benachrichtigungsplan

innerbetrieblich	Störung	Ereignisablauf, bei dessen Eintreten der Betrieb einer Anlage noch fortgeführt werden kann und eine Gefährdung von Personen bzw. der Umwelt ausgeschlossen ist.
	Störfall	Ereignisablauf, bei dessen plötzlichem Eintreten der Betrieb einer Anlage oder Tätigkeit aus sicherheitstechnischen Gründen <u>nicht fortgeführt</u> werden kann, der aber durch die normalen betrieblichen Schutzvorkehrungen beherrschbar ist. Der Störfall kann ohne Einberufung des Krisenstabes mit der Normalorganisation behoben werden.
	Notfall	<p>Ein Notfall liegt vor, wenn nach Einschätzung der Verantwortlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Gefahr für Personen, die Umwelt oder wichtige Anlagen vorliegt oder zu befürchten ist, Maßnahmen erforderlich werden, die nicht mit den unmittelbar durchführbaren sachlichen oder personellen - Mitteln durchgeführt werden können und die Einschaltung der übergeordneten Entscheidungsebene notwendig machen. <p>Im Notfall sind Obmann und Standortbürgermeister zu informieren.</p>
außerbetrieblich	Katastrophe	<p>Geschehensablauf, der das Leben oder die Gesundheit zahlreicher Menschen, erhebliche Sachwerte oder in hohem Maße die Umwelt unmittelbar gefährdet oder so wesentlich beeinträchtigt, dass der Schaden nur durch Einsatz der für den Katastrophenschutz bereitgehaltenen Einheiten oder Einrichtungen unter der Leitung der Katastrophenschutzbehörde eingegrenzt oder beseitigt werden kann.</p> <p>Über die Einberufung des Krisenstabes entscheidet der Leiter des regionalen Krisenstabes nach Sachlage.</p>

Abbildung "Struktur der Situation" (vgl. IMS-Handbuch, Abschnitt 3.2.4, Abb. 10) Der Handlungsbereich des Notfallschutzes erstreckt sich auf die Notfallsituationen "Notfall" und Katastrophe".

Probenahmeprotokoll

Angaben zur Probe

Betrieb / Anlage / Einleiter

Anlass der Probenahme:

Umfang der Untersuchung (Parameter):

Probenahme durchgeführt von: am:

um:

Art der Probenahme:

Stichprobe (Einzelprobe): Mischprobe:

qualifizierte Stichprobe:

automatischer Probenehmer zeitproportional

mengenproportional

durchflussproportional

manuelle Probenahme

Anzahl der Proben:

Vorbehandlung: keine gekühlt behandelt:

mit:

Vor Ort durchgeführte Beurteilungen/Messungen:

Probenahmeort				
Probenkennzeichnung				
Stichprobe	Uhrzeit			
Mischprobe	von - bis			
Abs. Stoffe nachh	[ml/l]			
Temperatur	[° C]			
pH - Wert				
Leitfähigkeit	[µS/cm]			
Sauerstoffgehalt	[mg/l]			
Durchfluss, gemessen	[Einheit]	[]	[]	[]
Durchfluss, geschätzt *		vermin./normal/erhöht	vermin./normal/erhöht	vermin./normal/erhöht
* Nicht zutreffendes bitte streichen.				

Nach ATV-DVWK-M 704, Teil 2

Datum, Name, Unterschrift

Protokoll über eine Betriebsstörung

Kläranlage:

Art der Störung:

Ort der Störung:

Probenahmestelle:

Datum:

Uhrzeit:

Festgestellt durch:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Dienststellen bzw. Personen wurden benachrichtigt:

	Name des Meldenden	Datum der Meldung	Uhrzeit der Meldung
Polizei - Notruf			
Feuerwehr - Notruf			
Rettung - Notruf			
BL Gamsjäger			
GF Schenner			
Obmann Oitzinger			
Amt der öö. LR			
BH Gmunden			
Entsorgungsunternehmer			
sonstige			

.....
Datum, Name, Unterschrift